



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen
Tel. 0471 974378
Pressereferent: Markus Kaserer
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

Unfallversicherung für Sportjahr 2013/14

BOZEN. Mitgliedsvereine sind beim Raiffeisen Versicherungsdienst RVD automatisch haftpflicht- und rechtsschutz-versichert. Die fakultative Unfallversicherung für Sportler, Betreuer, Funktionäre oder Trainer für das Jahr 2013/14 kann seit 31. Juli abgeschlossen werden. Infos finden Sie online.

Trimestrale Mehrwertsteuer bis 20. August

BOZEN. Alle Vereine, die aufgrund des Gesetzes 398/91 das Pauschalverfahren anwenden, müssen die im Zeitraum April bis Juni inkassierte MwSt. berechnen und den Zahlungsvordruck F24 innerhalb 20. August an die Finanzverwaltung schicken. Die Abgaben-Kennzahl ist die Nr. 6032.

Sportmedizin bleibt öffentlich

BOZEN. Die Sportmedizin bleibt Teil des öffentlichen Gesundheitssystems. Nach mehrfacher Intervention des VSS hat die Landesregierung auf Vorschlag von Landeshauptmann Durnwalder dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt und beschlossen, die im Raum stehenden Privatisierungspläne zu verwerfen. In einem Treffen mit VSS-Obmann Günther Andergassen, dessen Stellvertreter Much Pichler und Bezirksreferent Sigurth Wachtler hat Gesundheits-Landesrat Theiner bestätigt, dass die Sportmedizin ein öffentlicher Dienst bleibt. Offen ist noch die räumliche Unterbringung. Möglicherweise übersiedelt die Sportmedizin von der Europaallee in die Marienklinik.

Sichtungstraining für Fußball-Förderzentren

BOZEN. Der VSS macht den talentierten Nachwuchsfußballern Beine. In Zusammenarbeit mit dem FC Südtirol entsteht in Eppan/Rungg, Vahrn und Naturns ein VSS/Raiffeisen-Förderzentrum. Dort können 10- bis 14-Jährige einmal pro Woche ein zusätzliches Training absolvieren. Dafür werden drei Sichtungstrainings durchgeführt. Die Termine: 26. August in Eppan/Rungg, 27. August in Natz und 28. August in Naturns. Beginn ist jeweils um 9 Uhr. Die Teilnahme an den Sichtungstrainings ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über den Verein. Anmelde-schluss ist der 21. August. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.vss.bz.it

Die VSS-Termine im August:

7. - 10. August:
Tennis: VSS/RVD-Kinderturnier in Mals und Kaltern
10. August:
Leichtathletik: VSS/RVD-Dorflauf auf der Leichtathletikbahn in Mals
11. August:
Radsport: VSS/Raiffeisen-Jugend-trophy in Steinegg
14. - 18. August:
Tennis: VSS/RVD-Kinderturnier in Vahrn
18. August:
Radsport: VSS/Raiffeisen-Jugend-trophy in Antholz/Niedertal
21. - 25. August:
Tennis: VSS/RVD-Landesmeisterschaft in Deutschnofen
24. August:
Behindertensport: 1. VSS/Raiffeisen-Freundschaft in Stange
25. August:
Radsport: VSS/Raiffeisen-Jugend-trophy in Natz
31. August - 1. September:
Radsport: VSS/Raiffeisen-Landesmeisterschaft in Pichl/Gsies
31. August:
Leichtathletik: VSS/RVD-Dorflauf in Niederdorf

Sport ist die beste (Lebens-)Schule

PILOTPROJEKT: Der VSS zeigt, wo Schule und Sportverein im Schulunterricht gemeinsam zur positiven Entwicklung der Kinder beitragen

BOZEN. Der VSS pocht weiterhin auf eine Berücksichtigung des Sports im Wahlpflichtbereich der Schulen. Dass es funktioniert, zeigen mehrere Einzelinitiativen aber vor allem das Pilotprojekt „Schule und Sportverein - Partner in Bewegung“.

Dank dieses vom VSS initiierten Pilotprojektes sind Schule und Sportverein enger zusammengedrückt. Auf fünf Jahre ist das Projekt ausgelegt, das in den Grundschulen in Brixen, Lana und Laas im Herbst 2011 gestartet ist. Neben dem VSS wirken auch der Verband der Autonomen Schulen Südtirols (ASSA), die Dienststelle für den Schulsport (Edi von Grebmer), Sportvereine und engagierte Lehrer mit.

In der Grundschule Laas arbeiten geschulte Trainer des ASC Laas und Lehrpersonen im Kern- und Wahlbereich gemeinsam daran, die motorischen Fertigkeiten bei den Kindern verstärkt zu fördern und Freude an der Bewegung zu wecken. Vermittelt



In Laas haben 99 Prozent der Grundschüler den Turnunterricht zu ihrem Lieblingsfach erklärt.

werden Grundbewegungen wie Springen, Laufen, Werfen oder fangen. Die Ballspiele wurden im Laufe des Schuljahres zunehmend anspruchsvoller. Am Ende des Schuljahres haben die zwei-

ten, dritten und fünften Klassen ein Schnuppertraining in der Sektion Fußball des ASC Laas absolviert.

Im Grundschulsprenkel Lana lernen die Schüler pro Schuljahr

jeweils ein bis zwei Sektionen des SV Lana kennen. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, die jeweilige Sportart als Wahlfach auszuüben. Im Schuljahr 2012/13 stellten sich die Sektio-

nen Turnen, Yoseikan Budo und Eislaufen/Eishockey vor. Am Ende der Grundschulkarriere bekommen die Schüler/innen, je nachdem wie viele Sektionen sie kennen gelernt haben das goldene, silberne oder bronzene Jugendsportabzeichen der Marktgemeinde Lana. Das Projekt sollte die Kinder und Jugendlichen über mehrere Jahre hinweg nachhaltig beeinflussen und ihnen auch das Vereinsleben und das Ehrenamt in Lana näher bringen.

In Brixen hat das Handball-Jugendzentrum Eisacktal für die ersten, zweiten und dritten Klassen der Grundschule im Kernunterricht je zehn allgemeine Ballspielstunden organisiert. Die vierten und fünften Klassen bekamen im Schuljahr 2012/13 unter Einbeziehung der Lehrer neben Handball diesmal auch eine Einführung in die Sportarten Volleyball, Leichtathletik, Turnen, Yoseikan Budo, Badminton und Fußball geboten. Geht es nach den Beteiligten, sollen diese Fallbeispiele möglichst flächendeckend Schule machen.

Zwei Initiativen mit vorbildlicher Wirkung

WETTBEWERBE: Zum 14. Mal „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ und zum 10. Mal „Trainer & Trainerin des Jahres“

BOZEN. Im Rahmen des Projektes „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ können die Mitgliedsvereine heuer zum 14. Mal insgesamt 9000 Euro Preisgeld gewinnen.

9000 Euro - das ist eine Menge Geld, das die Raiffeisenkassen auch heuer ausschütten. 5000 Euro davon erhält der Sieger - und die Vorbildfunktion gewissermaßen als Verpflichtung dazu. Aktueller Preisträger ist der HC

Eppan Pirates. Für den zweit- und drittplatzierten Verein bleiben immerhin noch 2500 bzw. 1500 Euro. „Sport ist eine wichtige Lebensschule. Deswegen zählt der Jugendförderpreis zu den Höhepunkten des VSS-Jahres“, so Obmann Günther Andergassen. Mit dieser Aktion bezweckt der VSS, die Mitgliedsvereine zur Jugendarbeit anzuspornen und sie zu motivieren, durch neue Ideen und zeitgemäße Angebote das In-

teresse und die Freude am Sport unter den Jugendlichen zu wecken bzw. zu festigen.

Die Tätigkeit muss im Wettbewerbsjahr abgewickelt worden sein, wobei für die Wintersportdisziplinen auch das vergangene Jahr berücksichtigt werden kann. Die Projekte müssen bis 30. September eingereicht werden.

Die Initiative „Trainer & Trainerin des Jahres“ wird 2013 zum zehnten Mal durchgeführt. Der

VSS will die wertvolle Tätigkeit der Trainer und Trainerinnen für die Entwicklung des Sports in Südtirol mit der Vergabe einer besonderen Auszeichnung honorieren. Der Preis soll primär den ideellen Wert der Auszeichnung unterstreichen.

Der VSS, die Mitgliedsvereine sowie Sport- und Landessportverbände können jeweils bis 30. November Vorschläge für die Nominierungen bei der Geschäfts-

stelle einreichen. Der/die nominierte Trainer/in muss seine/ihre Tätigkeit in Südtirol ausüben und sich außergewöhnliche Verdienste im und um das Südtiroler Sportwesen erworben haben. Der erfolgreichen Arbeit im Jugend- und Nachwuchsbereich wird hierbei eine besondere Bedeutung beigemessen. Ausschreibung und Reglement zu beiden Wettbewerben finden Sie auf unserer Internetseite.

10.000 Mal probiert, dann ist's einstudiert

VORTRAG ZUR NEUROLOGIE: Mit Sport zu besseren Lern-Ergebnissen – VSS zu Gast beim Südtiroler Sportforum in Mals

MALS. Das Südtiroler Sportforum lockte auch heuer wieder Turnlehrer aus aller Welt zum 4. Lehrgang für Sportunterricht nach Mals. Heuer war auch der VSS mit einem eigenen Thema für Vereinstrainer und Übungsleiter vertreten. „Neuronale Grundlagen zum Lernen sowie die Bedeutung und Förderung exekutiver Funktionen“ lautete der sperrige Arbeitstitel des Referats der Sport- und Neurowissenschaftlerin Sabine Kubesch. Er entpuppte sich als spannendes und hochaktuelles Thema. Die exekutiven Funktionen haben eine große Bedeutung für den Lernerfolg. Und diese Funktionen sind bei sportlichen Menschen besser ausgeprägt als bei Bewegungsmuffeln. „Studi-



Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß bei Sabine Kubesch (vorne)

en haben gezeigt, dass exekutive Funktionen manchmal wichtiger für den Lernerfolg sind als beispielsweise der IQ“, erklärt Kubesch. Unter exekutiven Funktionen versteht Kubesch

drei Fähigkeiten des menschlichen Gehirns. Das ist einmal das Arbeitsgedächtnis, also das un-auslöschliche Speichern beispielsweise einer Handnummer auf der eigenen Festplatte.

Zweite Fähigkeit ist die Inhibition. Darunter versteht man das Ausschalten von Störeffekten, beispielsweise beim Lesen den nebenher laufenden Fernseher völlig ausblenden. Und drittens die kognitive Flexibilität, also die möglichst rasche Anpassung einer neuen Regel in einer Übung. Dass die exekutiven Funktionen trainiert werden müssen, merken die Teilnehmer beim Praxis-Workshop. Auch Spitzensportler würden laut Kubesch ähnliche Übungen machen um beispielsweise komplexe Spielzüge einzustudieren. Auch der Breitensport habe einen positiven Effekt auf die Lernfähigkeit. Anhand verschiedener Modelle und Studien erklärte Kubesch wie welche Grundlagen das Ler-

nen beeinflussen. Spezielle motorische Fertigkeiten erlernt man z.B. durch das häufige Wiederholen und Üben. „Rund 10.000 Stunden an Übung bedarf es nach einer Studie aus dem Jahr 2006, um etwas professionell zu beherrschen“, nennt die Wissenschaftlerin nur ein Beispiel. Ebenfalls interessant: Um möglichst effektiv zu lernen soll man jeweils nur eine Sache lernen und diese dann einige Stunden lang ruhen lassen, erst dann sollte eine zweite Lernübung dazukommen. „Besonders effektiv merkt sich unser Gehirn jene Dinge, die wir kurz vor dem Schlafengehen lernen. Denn im Schlaf wird immer die zuletzt eingegangene Information verarbeitet“, so Kubesch.

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it

